

Literatur.

Im Selbstverlage des Verfassers C. Dietzschold, Krems a. Donau (Nieder-Oesterreich), erschien soeben als ein Beitrag zur Gewerbe-Förderung eine Sammlung von **Lebensbeschreibungen berühmter Uhrmacher** nebst deren Bildnissen, worauf wir unsere Leser empfehlend aufmerksam machen.

Herders Konversations-Lexikon vollendet!*) Der letzte Band des grossen Werkes! Er zeigt wie die früheren die dem Herderschen Lexikon eigenen Vorzüge, klare und knappe Darstellung bei anregender Form und reichstem Inhalt. Dies gilt ganz besonders auch von den technischen Artikeln, die wieder einen beträchtlichen Raum einnehmen. Wir können hier nur auf die allerwichtigsten eingehen. An erster Stellè stehen die verschiedenen Zweige der Wassertechnik mit vier Artikeln grossen Umfangs. Unter Stauanlagen sind neben den gewöhnlichen Wehren auch die Talsperren, Staudämme und Schleusen inbegriffen; die Beilage „Wasser“ bringt einen grossen Abschnitt über moderne Wasserversorgung; der Wasserbau, Fluss- und Seebau umfassend, erfährt an der Hand von 21 Abbildungen eingehende Würdigung; unter Wasserkraftmaschinen endlich finden wir Wassersäulenmaschinen, Wasserräder und Turbinen mit 18 Bildern behandelt. Auch die Textilindustrie ist mit drei reich illustrierten Hauptartikeln vertreten: Spinnerei, Weberei und Wirkerei; dem flüssigen Text sieht man nicht an, welche Mühe es gekostet hat, den spröden Stoff in möglichst verständlicher Form darzubieten. Eine wertvolle Ergänzung nach der künstlerischen Seite bildet die Beilage Textilkunst nebst vier Tafeln mit 21 vorzüglich gelungenen Musterbeispielen vom Altertum bis zur Neuzeit. Als dritte grosse Gruppe tritt uns die Nahrungsmittelindustrie entgegen. Zu rechter Zeit kommt der Artikel Spiritus, jetzt wo in allen Zeitungen das drohende Branntwein-, richtiger Spiritusmonopol verkündet wird. Die wichtigen Genussmittel Tabak und Zucker sind in ihrem ganzen Werdegang von der Saat bis zur fertigen Ware gewürdigt; recht aktuell ist die Ausführung über den Wettbewerb zwischen Rohr- und Rübenzucker, der für letzteren so ungünstig scheint, dass sich unsere Landwirtschaft auf einen schweren Stoss gefasst machen muss. Der Strassenbau wird in seiner Entwicklung vom primitiven Saumpfad bis zu den modernen Makadam- und Asphaltstrassen verfolgt, auch sind Entwässerung und Reinigung nicht vergessen. In das Gebiet der Verkehrstechnik fallen die Stadtbahnen, deren verschiedene Formen (Untergrund-, Unterpflaster-, Hoch-, Schweb-, Stufenbahn) beschrieben und durch Bilder veranschaulicht sind. Der Telegraphie werden 12 Spalten mit 9 Figuren gewidmet; der überreiche Stoff ist nach allen Seiten beleuchtet, wir vermissen keines der Hauptsysteme, zumal die „Drahtlose“ erfährt volle Berücksichtigung. Die Erwähnung der Bildtelegraphie von Professor Korn zeigt, dass das Werk auch in Einzelheiten durchaus auf der Höhe steht, wofür sich übrigens noch viele andere Belege anführen liessen, wie die Beschreibung der allerneuesten Drehöfen für Zement, die universelle Zündhölzchenmaschine „Automat“ etc. Welche Wichtigkeit das Lexikon dem Gebiet der Technik beimisst, beweist nicht zum wenigsten die Sorgfalt, die bei den einzelnen Ortsartikeln der Industriebetätigung gewidmet ist, sowohl nach deren Eigenart wie Bedeutung (Arbeiter-, Produktionsziffern). Auch die Erwähnung neuer technischer Errungenschaften bei solchen und andern geographischen Artikeln entspricht diesem Bestreben; dahin gehören die Riesentalsperre der Urft, die grossen Elektrizitätswerke bei Visp, Vouvy, Wyhlen etc. und der Riesenplan am Walchensee, die Bahnprojekte auf Weissenstein, Wetterhorn, Zugspitze etc., die Tauern- und Vintschgau-

*) Herders Konversations-Lexikon. Dritte Auflage. Reich illustriert durch Textabbildungen, Tafeln und Karten. 8 Bände geb. in Halbfranz., M. 100.—. Freiburg, Herdersche Verlags-handlung. — VIII. Band: Spinnerei bis Zz. (VIII Seiten und 1912 Spalten Text, dazu 82 zum Teil farbige Beilagen mit 1100 Bildern.) Geb. M. 12.50.

bahn, die Tehuantepec-Eisenbahn, der Teltowkanal u. v. a. Alles in allem, der achte Band reiht sich seinen Vorgängern auch auf dem Gebiet der Technik würdig an, und da man mit Recht das gleiche auch von allen übrigen Fächern sagen kann, bildet er einen harmonischen Abschluss des in jeder Hinsicht trefflichen Herderschen Lexikons. Damit haben wir endlich ein Nachschlagewerk mittleren Umfangs und Preises, das allen billigen Anforderungen vollauf genügt.



Zur Beachtung für die Herren Schriftführer!
Vereinsnachrichten für die nächste Nummer müssen bis spätestens am 23. Dezember abends in unserem Besitze sein. Was später eintrifft, wird, sofern der Inhalt der Nachricht es gestattet, in der folgenden Nummer aufgenommen. In streitigen Fällen entscheidet der Ausgabe-Stempel des Berliner Postamts.

Darmstadt. Sonnabend, den 30. November, fand unter reger Beteiligung unser 18. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Theater und Ball, statt, welches 9½ Uhr seinen Anfang nahm. Unter den anwesenden Gästen erfreuten uns auch unser früherer Vorsitzender Herr Nink, sowie einige Kollegen aus Frankfurt und Ludwigshafen mit ihrem Besuche. Nachdem einige Konzertstücke das Fest eingeleitet, hielt der Vorsitzende Koll. Rech die Begrüssungs-Ansprache, welche mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde. Sodann wurde das sorgfältig gewählte Programm von den Mitwirkenden in glänzender Weise beendet, wofür sie mächtigen Applaus ernteten, sodass sie sich zu einigen Zugaben herbeilassen mussten. Besonders erfreute sich unsere reichlich und hübsch zusammengestellte Tombola, welche zum Teile von einigen Herren Chefs sowie Kollegen bereichert wurde, eines regen Zuspruches, so dass der Verkauf der Lose in kurzer Zeit beendet war. Nun erst konnte in bereits vorgerückter Stunde dem Tanze gehuldigt werden, welcher die Teilnehmer bis in die späten Morgenstunden beisammenhielt. Der Verein kann nun wieder auf einen schön und fröhlich verlaufenen Festabend zurückblicken mit dem Bewusstsein, den Besuchern recht fröhliche Stunden bereitet zu haben. Zum Schlusse sei noch den Damen und Herren, sowie den Kollegen, welche an diesem Abend mitwirkten, auch so dem Vergnügungskomitee für ihre Mühewaltung, und allen denen, die zur Verschönerung dieses Abends beitrugen, auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen. Ferner können wir es nicht unterlassen, den Herren sowie Kollegen, welche uns durch Telegramme und Karten zu unserem Feste beglückwünschten, den besten Dank auszusprechen. I. A.: Karl Wagner, Schriftführer.

Frankfurt a. M. Wie alljährlich üblich, so veranstaltet auch dieses Jahr unser Verein am heiligen Abend eine Weihnachtsfeier im Vereinslokale. Die Feier beginnt mit einem Festessen und findet nachdem eine Verlosung statt, zu welcher jeder Teilnehmende ein Geschenk von 1 Mark eventl. auch mehr mitzubringen hat. Die Geschenke kommen also wieder mit zur Verlosung. Die Teilnehmerliste liegt zum Einzeichnen bereits aus und wird um möglichst vollzählige Beteiligung ersucht. Freunde und Gönner des Vereins sind aufs herzlichste zu dieser Feier eingeladen. Beginn des Festessens zirka ½10 Uhr.

Uhrmacher - Gehilfen - Verein Frankfurt a. Main
 I. A.: A. Pirchl, I. Schriftführer.